

krankheiten. Dr. Arnold 1804. 8. Ueber die Vervollkommnung der Arzneymittel. Dr. Arnold 1805. gr. 8. Hierinn verspricht er eine *therapeutische Geschichte der Arzneymittel oder einheimischer Vegetabilien*. (7. Abth.) *Verschiedene Aufsätze in periodischen Schriften*. (18. Abth.)

JO. GE. REUTTER *sen.* und GLOB SIGM. REUTTER *jun.* königl. Sächs. Oberthierärzte, \*) sind Brüder und zu Pforten in der Niederlausitz geb. \*\*) Der ältere Bruder, erster Lehrer der Thierarzneyschule, am 29. Sept. 1755 geb., schrieb viele Abhandlungen, welche theils in den *Leipz. öcon. Anzeigen*, theils in des verst. Commissionsraths, RIEM's, Schriften aufbehalten werden, als über das *Drehen der Schafe*; über den *Verschlag bey Pferden*; über den *tollen Hundsbiss beym Rindviehe*; über die *Eingeweidewürmer der Pferde, Rinder und*

\*) Sie sind beide Lehrer an der Thierarzneyschule, welche 1773 errichtet wurde. Die zwey ersten Lehrer derselben waren D. CHRISTOPH FRDR. WEBER, 1744 zu Langensalza geb. aber schon im Nov. 1778 verst. und GE. LUDWIG RUMPELT, dessen Nachfolger, am 2. April 1729 zu Markbreit in Franken geb. und am 9. Dec. 1785 verst. Beide waren auch Schriftsteller. S. das *gel. Teutschl.* und vom letztern auch das *gel. Sachsen*. Von diesem wird in *BECKMANN's phys. öcon. Bibl.* Th. 21. S. 474 ff. Dresden 1802 bey Walther 8. eine nachgelassene Schrift, angezeigt.

\*\*) CARL SAM. REUTTER, Hauptzeughausrosarzt, ist ihr iüngster Bruder, hat aber nichts geschrieben.